

Eisfischen 2021

Bereits seit einigen Jahren erfreut sich die winterliche Fischerei auf gefrorenen Bergseen einer grossen Beliebtheit. Viele Fischer konnten bereits den Adrenalinschub und die Glücksgefühle erleben, wenn ein kapitaler Fisch sich den Köder unter der Eisdecke schnappt.



Die Gewässer

Es gibt verschiedene Gewässer die im Winter zufrieren, das Eis begehbar ist und auch gute Chancen auf grosse Fische versprechen. Bekannte Seen sind beispielsweise der Melch- und Tannensee in der Melchseefrutt, im Berner Oberland der Stocken- oder der Oeschinensee und wer Richtung Süden möchte, verweilt am Silsersee im Bündnerland.

Achtung: Nicht alle Seen sind frei zu befischen. An einigen Orten kann nur auf Voranmeldung mit einem Guide gefischt werden (Melchseefrutt).

Rute und Rolle



Zum Eisfischen verwendet man kurze Ruten bis ca. 120 cm Länge. Diese ermöglichen ein Fischen direkt am Eisloch. Eis Ruten haben in der Regel grosse Ringe, da bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Rutenringe schnell einfrieren. Verschiedene Modelle findet ihr in unserem Laden.

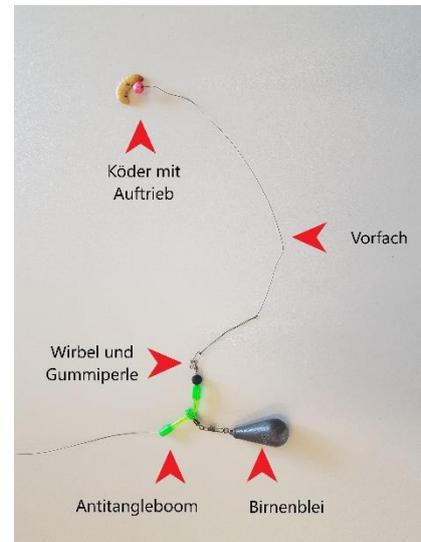
Als Rolle wird ein Modell in den Grösse 500 oder 1000 verwendet. Da meist in flachen Bereichen gefischt wird, benötigt es keine grosse Schnurlänge. Als Schnur kommen monofile oder fluorcarbon Schnüre zum Einsatz. Achtung: Geflochtene Schnüre können an der Eiskante aufreiben und beschädigt werden. Zudem saugen sie sich mit Wasser voll. So wird das Zufrieren der Rutenringe gefördert. Zudem friert die Schnur an der Rolle fest, was das Fischen unmöglich macht. Bei den monofilen Schnüren empfehlen wir eine Dicke von 0.2-0.25mm.

Die Methoden

Im Grundsatz unterscheiden wir zwei Methoden, welche am Eisloch eingesetzt werden können. Es ist die aktive Fischerei mit Natur- oder Kunstködern und die passive Fischerei, bei der Naturköder zum Einsatz kommen.

Passiv

Köder wie Bienenmaden, Würmer, Köderfische und Pouletstücke eignen sich hervorragend, um den Räubern passiv nachzustellen. Oftmals kommt die Grundmontage mit Auftriebskörper zum Einsatz. Bei der passiven Methode wird die Rute mit einem Rutenhalter in den Schnee gesteckt und die Montage wird ohne Bewegung im Wasser liegen gelassen. Um den Biss zu sehen können Bissanzeigeringe oder Signalglocken verwendet werden.



Aktiv

Die Welt der Kunstköder eröffnet uns eine grosse Bandbreite an Ködern, die zum vertikalen Eisfischen geeignet sind. Selbstverständlich können auch Naturköder wie Köderfische aktiv präsentiert werden. In unserem Laden bieten wir eine Vielzahl an Methoden und Rigs an, um unter der Eisdecke dicke Fische zu fangen. Hier eine Auflistung der bekanntesten Techniken und Ködern:

Tirolersystem

Die am Bergsee wohl bekannteste Methode ist das Tirolersystem mit einem toten Köderfisch. Mit dieser Methode werden beim Eisfischen oft Bachsaiblinge und Namaycush (kanadische Seeforelle) gefangen. Zur Montage des Köderfisches wird der hintere Haken abgenommen. Das System wird vom Kopf her in den Schlund des Köderfisches gesteckt, bis die Öse beim After aus dem Fisch austritt. Danach wird der hintere Haken wieder montiert. Mit dem Tirolersystem werden Köderfische zwischen 5 und 12 cm oder auch Gummifische präsentiert.



Twinlures

Mit einem Kunstharzverfahren werden echte Köderfische haltbar gemacht. Wir bieten Egli, Lauben, Rotfedern und Elritzen an. Gerade von der Elritze, als einer der häufigsten Bergseebewohner, erwarten wir uns viel für die kommende Eisfischersaison.



Darterjig

Ein Dart-förmiger Jigkopf mit einem Gummifisch bricht stark auf alle Seiten aus und löst aggressive Bisse aus. Gummiköder wie der Redbee von Noike, lassen sich prima am Darterjig fischen.



Berkley Fusion Snapjig

Bereits im letzten Jahr durften wir einige schöne Fische mit dem Snapjig von Berkley fangen. Seine eingebauten Schaufeln lassen den Köder in alle Himmelsrichtungen ausbrechen. Der Snapjig wird mit einem Gummifisch bestückt. Dazu eignen sich der Shadteez von Westin oder der Wobbleshad von Noike ausgezeichnet.



Rapala-Jiggingrap

Aus der Eisfischerbox ist der Jiggingrap von Rapala nicht wegzudenken. Er ist eine Waffe, wenn es um den Fang von Regenbogenforellen geht. Der Fischförmige Köder aus Metall, bricht durch starkes Zucken der Rute seitlich aus. Diese ausbrechende Bewegung imitiert ein flüchtendes Fischchen und animiert die Raubfische zum Biss.



Stucki Fanatics Verticalbounzer

Stucki Thun hat mit dem Verticalbounzer einen Gummifisch auf den Markt gebracht der speziell für das Eisfischen entworfen wurde. Dank seinem eingebauten Gewicht ist der Köder direkt aus der Verpackung betriebsbereit. Der Verticalbounzer wird mit feinem Zupfen der Rute direkt über dem Grund angeboten.



Dropshot-Rig



Auf der Hauptschnur wird ein Haken montiert. Mit einem Abstand von 10-30 cm wird am Ende der Hauptschnur ein Stabblei montiert. Dadurch können wir unseren Köder etwas über dem Grund präsentieren. Im Laden bieten wir ein grosses Sortiment an Gummifischen im Einzelverkauf an, welche sich für das Dropshot-Rig eignen. Anstellen des Stabbleis kann auch ein Jigkopf mit einem Gummifisch montiert werden. Auf den oberen Haken ziehen wir einen beweglichen Köder wie der Westin Blooteez oder den Garnelius von Toppies auf.

Tokio-Rig

Ähnlich wie beim Dropshot-Rig sitzt das Blei zuunterst und haucht dem Köder, bei jedem Aufschlag auf dem Grund, Leben ein. Anstelle der Hauptschnur läuft das Blei allerdings hier auf einem Stück Federstahl, was zusätzliche Geräusche erzeugt. Gummifische wie auch Creaturebaits (Krebsimitate) werden auf dem eingebauten Offsethaken montiert.



Eisfischer-Set

Für alle die es sich leicht machen wollen haben wir ein Set, mit den gängigsten Ködern für das Eisfischen, zusammengestellt. Dieses Set kann in unserem Laden zum Preis von CHF 29.90 erworben werden. Wir haben im Laden auch eine Auswahl an Eisfischerruten und passenden Rollen.

Für weitere Tipps und Tricks stehen wir im Laden gerne zur Verfügung.